

1) s. AH 68/7

AH 86, 131^V und 132^F

50 G

[1645] November 18.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFUEHRERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE SITZUNG DES STADTRATES] VOM 18. NOVEMBER [1645]

BA ZG A 39.26.2 f 155^V

- "[1.] Jtem holtz usstheilen Jm herren waldt [Gem. Hüenenberg] 20 tünkhel Zum brunnen
- [2.] Sambstags nachmitag Tomman Z u r c h e r und Roni F r i k h a r t [von Zug] mit [alt] Bwshern [und derzeitigen Stadt- und Amtsrat Hans Arnold] S t o k h l i n Verhören.¹
- [3.] Des [Gemeinde?]-Schryber [von Baar, Jakob] H o t z begären²
- [4.] [Alt] Aman [und derzeitiger Stadt- und Amtsrat Beat Jakob] U t i - g e r s [von Baar] bericht das durch Jres [der Baarer] wärkh daran wir [die Stadt Zug] Jnen 8 Kr. gebendt das wasser Allenkhlichen uss der strass Sye hinder der birsbrugg [über die Lorze in Baar]³ mangle allein Jezunder das der Littibach Versorget undt die strass umb etwas usgefüllt werde
- [5.] Jndenkx wolffgangen W y s s e n beschwerd und Melchern [W y s s ?] gägen den Zürichpuren [=Untertanen] mit der kaufften Weydt.
- [6.] relation thun der beeden Jungen geistlichen [Paul D ü g g e l i n, Kaplan an der St. Annapfrund zu St. Oswald in Zug, und Priesteramtskandidat Johann H e r s t e r] bscheid⁴
- [7.] Die Kueffer bschikht sonderlich den Kueffer von Niderwyl Jnen Zuosprächen wegen der Vassen und eichen: usserth dem orth [d.h. insbesondere nach Zürich] Zuo verkhauffen
- [8.] Schryber Hotzen begären ist nit gar richtig doch liess man es geschächen umb 70 gl. gägen der kirchen [St. Michael in Zug?] Zuo verzinsen⁵
- [9.] Ziegler [Heinrich] Clother [=K l o t e r, von Zug] wolt ussin verkhauffen 2 by St. Wolfgang Soll aber vorhin [in der Stadt Zug] der Ruoff in der kirchen thun
- [10.] ... [Balthasar] H e r s t e r s [sel.] dochter [es kommen Maria Elisa-